

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Universitätsprofessur

gem. § 98 Universitätsgesetz 2002 für das Fach Konservierung und Restaurierung mit dem Schwerpunkt Objekt – Holz am Institut für Konservierung-Restaurierung der Akademie der bildenden Künste Wien im vollen Beschäftigungsausmaß ab 1. Oktober 2022 befristet für 5 Jahre.

Die Ausbildung am Institut für Konservierung – Restaurierung verbindet Theorie und Praxis in enger Kooperation mit den künstlerischen sowie kultur- und naturwissenschaftlichen Instituten der Akademie der bildenden Künste Wien und mit Blick auf die strategischen Schwerpunkte der Akademie im Bereich Nachhaltigkeit und Dekolonisierung.

Von den Bewerber_innen wird Expertise in der Konservierung-Restaurierung von gefassten und ungefassten Holzobjekten erwartet. Dies umfasst auch die Behandlung von historischen Ensembles sowie Raumausstattungen der Gegenwart im Bereich der Baudenkmalpflege.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Konservierung-Restaurierung mit Promotion oder Nachweis einer vergleichbaren wissenschaftlichen Eignung
- hervorragende künstlerische, praktische und theoretische Qualifikation für das zu besetzende Fach
- Leitungserfahrung und Managementkompetenzen: Planungs-, Organisations- und Führungskompetenzen, die beispielsweise durch die Leitung größerer Restaurierungs- und Forschungsprojekte zu belegen sind
- Erfahrung auf internationaler Ebene in der praktischen Konservierung-Restaurierung, in der Organisation von Kongressen und Workshops sowie in der Leitung von Forschungsprojekten und der Drittmittelwerbung
- Erfahrung in der forschungsbezogenen Zusammenarbeit mit Museen und Sammlungen
- mehrjährige Lehrerfahrung, vorzugsweise im Hochschulbereich
- Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Lösungen gemeinsam und arbeitsteilig zu erarbeiten sowie Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Übernahme organisatorischer Aufgaben, sowohl in der akademischen Selbstverwaltung (u.a. in Gremien) als auch in Belangen des Studienbetriebs
- Bereitschaft Wien als Lebensmittelpunkt zu wählen
- ausgezeichnete Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse; Lehrveranstaltungen werden auf Deutsch abgehalten.
- Gender-, diskriminierungskritische und interkulturelle Kompetenz und die Fähigkeit sich mit den geltenden Regelungen und Zielsetzungen zu Gleichstellung und Antidiskriminierung an der Akademie auseinanderzusetzen

Gewünschte Qualifikationen:

- breite Kenntnis künstlerischer Materialien und historischer Technologien
- reflexive, vermittelnde und kritische Kompetenz in den Bereichen Methodik und Dokumentation
- Weiterentwicklung des Fachbereichs Objekt – Schwerpunkt Holz in Richtung Konservierung-Restaurierung von Kulturgütern in der Denkmalpflege
- Erfahrung in der interdisziplinären Zusammenarbeit im Rahmen von denkmalpflegerischen Projekten
- Befähigung und Kenntnisse zur Entwicklung innovativer Ansätze in der Konservierung-Restaurierung von Kulturgütern aus Holz in der Denkmalpflege und Implementierung neuer innovativer und zukunftsweisender Methoden in Lehre und Forschung
- Bereitschaft und Fähigkeit, organisatorische Aufgaben zu übernehmen

Zur Lehrverpflichtung gehört der künstlerische Einzelunterricht im Ausmaß von 16 Unterrichtsstunden pro Woche im Zentralen Künstlerischen Fach in der Studienrichtung Konservierung-Restaurierung.

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe A1 beträgt derzeit Euro 5.321,7. Bereitschaft zur KV-Überzahlung - in Abhängigkeit vom Qualifikationsprofil – ist vorhanden.

Der Bewerbung ist ein schriftliches Konzept zur Positionierung und Weiterentwicklung des Studienschwerpunkts in der ausgeschriebenen Fachrichtung (max. 7 Seiten) sowie Lebenslauf, Motivationsschreiben und Publikationsliste beizulegen.

Interessent_innen bewerben sich bitte bis 26.07.2021 unter: www.akbild.ac.at/jobs

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Weiters bemüht sich die Akademie um die Herstellung von möglichst barrierefreien Bewerbungs- und Arbeitsbedingungen. In diesem Rahmen unterstützt die Akademie aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderungen. Bewerber_innen können sich im Vorfeld an die Personalabteilung oder die Behindertenvertretungspersonen der Akademie wenden. Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.